Protokoll der 16. Sitzung des 5. Jugendparlaments Osnabrück

2021-2023

Montag, 24.04.2023 um 17:30 Uhr
als hybride Sitzung im Haus der Jugend

Tagesordnung

1) Begrüßung
2) Feststellung,
   - ob ordnungsgemäß eingeladen wurde
   - ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
3) Genehmigung des Protokolls vom 20.03.2023
4) Aktuelle Stunde
   - Öffentlicher Verkehr
5) Anträge
   - Jugendmedaille *Linus Sandkämper*
   - Canakkale Park *Linus Sandkämper*
6) Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
7) Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss
8) Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss
9) Interne Ausschüsse
10) Bericht Logo Weiterentwicklung
11) Bericht zur Homepage Weiterentwicklung
12) Bericht Seifenkisten-Rennen 18.05.2023 Ziegenbrink *Linus Sandkämper und Leon Dean*
13) JuPa Kooperation und Ferienpass 2023
14) Berichte Sommerferien 2023
15) Ökomaile
16) Anfragen/ Einladungen ans Jugendparlament
17) Euregio Youth Contest 2. Juni 2023
18) Einladung Kidsprojekt 26.04.2023 , 16:30 Uhr
19) Weitere JuPa Termine 2023
20) Bericht Vollversammlung Stadtjugendring *Linus Sandkämper*
21) Verschiedenes

1) Begrüßung

Tuana Sahin begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:45 Uhr.

2) Feststellung,

- • ob ordnungsgemäß eingeladen wurde

  Es wird einstimmig festgestellt, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

- • ob das Jugendparlament beschlussfähig ist

  Das Jugendparlament ist beschlussfähig.

3) Genehmigung des Protokolls vom 20.03.2023

Dafür:	12 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen
Enthaltung:	1 Stimme

4) Aktuelle Stunde

- Öffentlicher Verkehr

Mathias Owerrin erinnert daran, dass noch ein*e VOS-Vertreter*in eingeladen werden soll. Er fragt, ob es bisher schon Veränderungen in der Thematik gab. Max Wallenstein, Bennet Heise, Tuana Sahin und Julius Goebel verneinen dies.

Mathias Owerrin fragt, wie die Mitglieder den Einfluss des 49€-Ticket einschätzen.
Carl Frerker meint, dass es für die Schüler*innen der 11./12. Klassen aus dem Landkreis eine Verbesserung sein wird, da diese ihr Ticket selber kaufen müssten.
Max Wallenstein sieht durch das Ticket ein Vorteil in den Sommerferien.
Bennet Heise sieht das Ticket als sinnvoll an.

Mathias Owerrin fragt, wie mit den VOS-Abos und dem 49€-Ticket verfahren wird?
Linus Sandkämper erklärt, dass dies noch nicht geklärt sei.

Mathias Owerrin bittet, dass sich eine Person aus dem JuPa gemeinsam mit ihm zur nächsten Sitzung mit der Thematik beschäftigt.
Carl Frerker meldet sich.

5) Anträge

- Jugendmedaille
  Linus Sandkämper

<u>Antrag an das Osnabrücker Jugendparlament</u>

Osnabrück, den 11.04.2023

Ein Antrag von Linus Sandkämper zur Reform der Osnabrücker Jugendmedaille.

Das Jugendparlament Osnabrück möge Folgendes beschließen:

1. Die Geschäftsordnung der Kommission „Osnabrücker Jugendmedaille“ (GO-KJM) wie folgt zu ändern:

§1

Die Kommission

(1) Die Aufgabe der Kommission ist es, die Auswahl der Preisträger:innen der „Osnabrücker Jugendmedaille“ des Jugendparlaments Osnabrück vorzunehmen.
(2) Die Kommission besteht aus:
   1. der/ dem Geschäftsführer:in des Osnabrücker Jugendparlaments,
   2. einem Vorstandsmitglied des Osnabrücker Jugendparlaments,
   3. vier gewählten Mitgliedern des Osnabrücker Jugendparlaments.
(3) Die/ der Geschäftsführer:in ist verpflichten, als Vorsitzende:r der Kommission, die Bildung der Kommission zum Beginn einer jeden Legislaturperiode zu veranlassen.
(4) Die Beschlussfähigkeit der Kommission tritt ein, wenn mindestens 60% der Mitglieder anwesend sind. Es bedarf einer absoluten Mehrheit für Beschlüsse.

§2

Grundlagen zur Verleihung

(1) Die Medaille trägt den Namen „Medaille des Osnabrücker Jugendparlaments für außerordentliche Leistungen“.
(2) Die Medaille kann jedem Osnabrücker Jugendlichen verliehen werden, der über die in §4 dieser Geschäftsordnung normierten Kriterien verfügt. Diese gilt auf Lebenszeit.
(3) Die Ausgezeichneten erhalten eine Urkunde, eine Ehrenmedaille und ein Preisgeld in Höhe von 150,00€. Den Preis für ein Projekt/ eine Personengruppe erhält ggf. die Projektleitung stellvertretend.
(4) Die Medaille kann sowohl einzelnen Personen als auch ganzen Personengruppen verliehen werden, sofern diese mehrheitlich aus Jugendlichen bestehen.
(5) Im Sinne dieser Geschäftsordnung sind Jugendliche solche Menschen, die bei erstmaliger Vollbringung der Leistung mindestens 12, aber nicht älter als 21 Jahre sind. Ausnahmen hiervon können gemacht werden, wenn die Person jünger als 12 Jahre ist oder große Teile der Leistung vollbracht oder begonnen wurden, während man rückwirkend die Bedingung des vorgegebenen Altersrahmens erfüllte.
(6) Im Sinne dieser Geschäftsordnung sind Osnabrücker solche Menschen, die entweder in der Stadt oder im Landkreis Osnabrück wohnen oder dort zur Vollbringung der Leistung gewohnt haben oder dort ihren Lebensmittelpunkt bestritten.
(7) Für die Auszeichnung von Personengruppen ist keine Altersgrenze oder räumliche Eingrenzung vorgeschrieben.
(8) Ausdrücklich nicht ausgezeichnet werden Personen(-Gruppen), die extremistisches oder menschenfeindliches Gedankengut verbreiten, deren Absichten sich gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland richten und die, die die Kommission oder andere über ihre Leistungen oder Absichten getäuscht haben.

§3

Aberkennung der Jugendmedaille

(1) Die Auszeichnung wird auf Lebenszeit verliehen. Erweist sich jedoch eine ausgezeichnete Person durch ihr Verhalten als unwürdig, muss der Person die Auszeichnung aberkannt werden. Unwürdig ist besonders solches Verhalten, dass im Konflikt mit §2 Abs. 8 steht oder

solches, dass durch das Strafgesetzbuch der Bundesrepublik Deutschland als Verbrechen geahndet wird.

(2) Unwürdiges Verhalten von Einzelpersonen einer ausgezeichneten Personengruppe dienen nicht als Grundlage für eine Aberkennung der Auszeichnung.

(3) §3 Abs. 1 gilt dennoch für Personengruppen in ihrer Gänze, sofern diese gemeinschaftlich Straftaten begangen haben oder ein unwürdiges Verhalten aufweisen.

(4) Straftaten, die vor der Verleihung der Jugendmedaille begangen wurden, berechtigen grundsätzlich nicht zur Aberkennung der Jugendmedaille.

(5) Über die Aberkennung und das weitere Verfahren entscheidet die Kommission.

(6) Gegen die Aberkennung kann lediglich das Jugendparlament mit einer einfachen Mehrheit Einspruch erheben.

§4

Kriterien der Auszeichnung

(1) Die Medaille wird in den folgenden Kategorien verliehen:

1. Kunst, insbesondere – aber nicht ausschließlich – Theater, Tanz, Musik, Film oder Malerei, mit der besonderen Berücksichtigung von politischen Statements in künstlerischer Form.
2. Soziales Engagement, insbesondere – aber nicht ausschließlich – der Einsatz für die Bedürftigen, Geflüchteten, die Selbstbestimmungsrechte aller, den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder die Völkerverständigung, sowie gegen jede Form der Diskriminierung und des menschenfeindlichen Extremismus.
3. Sport, insbesondere – aber nicht ausschließlich – Teilnahme an nationalen Sportturnieren oder Siegen bei regionalen Wettbewerben von Sportarten aller Art sowie Schach und E-Sports.
4. Wissenschaft, insbesondere – aber nicht ausschließlich – Teilnahme an nationalen Wissenschaftswettbewerben jeglicher Disziplinen oder der Entwicklung von Erfindungen im Kampf gegen die Klimakrise.

(2) Die ausgezeichneten Personen haben in ihrem jeweiligen Leistungsgebiet eindrucksvolle, seltene oder inspirierende Leistungen vollbracht. Dies kann auch besonders in Angesicht ihrer bisherigen Lebensgeschichte oder erschwerender Umstände sein.

(3) Abweichend von §4 Abs. 1 können ebenfalls Leistungen von Personen oder Projekten gewürdigt werden, die sich besonders um die Angelegenheiten der Jugendlichen in Osnabrück verdient gemacht haben.

(4)

§5

Bewerbung

(1) Die Bewerbung um die Auszeichnung muss postalisch oder über den digitalen Weg per E-Mail erfolgen. Ein entsprechendes Bewerbungsformular wird hierfür auf der Website des Osnabrücker Jugendparlaments bereitgestellt.

(2) Vorschlagsberechtigt sind alle Osnabrückerinnen und Osnabrücker. Die/ der Geschäftsführer:in wird verpflichtet, in Vereinen, Schulen und anderen Organisationen, die in den in §4 Abs. 1 genannten Bereichen tätig sind, nach Vorschlägen und Bewerbungen zu fragen.

(3) Die Bewerbungsfrist ist stetig der 1. Oktober des Jahres, sofern nichts anders durch die Kommission beschlossen wird. Die Bewerbungsfrist kann nur binnen Monatsfrist verschoben werden.

§6

Verleihung

(1) Die Verleihung findet im Rahmen einer Veranstaltung, die von der Kommission organisiert wird, statt. Näheres bestimmt die Kommission.
(2) Die Entscheidung über die Verleihung wird durch die absolute Mehrheit der Kommission getroffen. An der Sitzung der Kommission kann jedes Mitglied des Jugendparlaments teilnehmen; sie erhalten lediglich Rederecht. Diese Sitzung ist nicht öffentlich.
(3) Die Kommission entscheidet binnen 14 Tage nach Ende der Bewerbungsfrist über die Vorschläge. Abweichungen kann die Kommission bestimmen. Die Kommission kann die potenziellen Preisträger:innen zu einem persönlichen Gespräch einladen.
(4) Die Entscheidung der Kommission wird mit der Einladung zur Verleihung veröffentlicht. Die Verleihung selbst ist öffentlich abzuhalten.

§7

Finanzierung

(1) Das Jugendparlament trägt alle regulären Ausgaben der Kommission.
(2) Das Jugendparlament gibt der Kommission mit Gründung ein Budget, dass mindestens zur Auszahlung der Preisgelder reicht. Das Budget beträgt derzeit 1000,00€ (750,00€ sind davon für die Preisgelder vorgesehen).
(3) Alle Ausgaben müssen vorher durch das Jugendparlament beschlossen werden. Die Preisgelder und andere Ausgaben, die zur Erfüllung der durch diese Geschäftsordnung ausdrücklich formulierten Aufgaben nötig sind, sind von Satz 1 dieses Absatzes befreit.
(4) Die/ der Geschäftsführer:in hat als Vorsitzende:r der Kommission darauf zu achten, dass die Kosten sich in einem überschaubaren Rahmen befinden und dass unnötige Kosten vermieden werden.
(5) Die/ der Geschäftsführer:in darf die Verleihung nach ihrem/ seinem Ermessen aussetzen, sofern die entstehenden Kosten so hoch sind, als dass sie vom Jugendparlament Osnabrück getragen werden könnten. Explizit muss die Verleihung unter der Voraussetzung ausgesetzt werden, dass es die finanzielle Lage des Osnabrücker Jugendparlaments nicht anders zulässt.

§10

Urkunde

(1) Die Urkunde vermerkt Name, Geburtstag und Geburtsort der Person.
(2) Die Urkunde vermerkt die in §2 Abs. 1 genannte Bezeichnung und die zutreffende Kategorie der erbrachten Leistung gemäß §4 Abs. 1 sowie §4 Abs. 3 dieser Geschäftsordnung. Zudem wird der entsprechende Verweis aus der GO-KJM als Rechtsgrundlage beigefügt.
(3) Die Urkunde enthält eine kurze Laudatio der Leistungen.
(4) Die Urkunde nennt auch die/ den Vorschlagende:n. Hierfür gilt Folgendes:
   1. Bei Vorschlägen von Vereinen wird dies vermerkt.
   2. Bei Vorschlägen durch das Jugendparlament wird dies vermerkt.

3. Bei Vorschlägen von ehemaligen Mitgliedern wird dies vermerkt.
4. Bei Amtstragenden wird das Amt vermerkt.
5. Bei allen anderen wird „Auf Vorschlag der Osnabrücker Bürgerschaft“ vermerkt.

(5) Die Urkunde wird durch die/ den Geschäftsführer:in, die/ den Präsidenten:in sowie ein Kommissionsmitglied unterzeichnet.

Weiter möge das Jugendparlament Osnabrück Folgendes beschließen:

2. Der Geschäftsordnung wird die im Anhang befindliche Urkunde angehangen. Sie kann durch Beschluss der Kommission ersetzt werden.
3. Die in Punkt 1 dieses Antrags genannten Paragraphen ersetzen und erweitern die genannt Paragraphen in der alten Geschäftsordnung.
4. Die bis dato verliehenen Jugendmedaillen bleiben, so sollte eine Nichtkonformität nach der neuen Geschäftsordnung bestehen, erhalten.
5. Das Budget der Kommission „Osnabrücker Jugendmedaille“ wird Kraft dieses Antrags auf 1000,00€ gesetzt, davon sind 750,00€ für die Preisgelder vorgesehen. Das neue Budget ist bereits in §9 Abs. 2 dieser Geschäftsordnung niedergeschrieben.

Begründung:

Die Osnabrücker Jugendmedaille wurde 2019 ins Leben gerufen. Sie wurde damals der aufkeimenden „Fridays For Future“-Bewegung verliehen; damit wurden hohe Maßstäbe an kommende Preisträger gesetzt. Doch seitdem wurde sie keiner neuen Person oder Organisation wieder verliehen. Dies liegt mitunter daran, dass die Medaille in einigen Teilen zu weit und in anderen wiederum zu eng formuliert ist, was sie im Ganzen unpraktisch macht.

Diese Reform strebt an, durch die Aufspaltung sowie der Schaffung eines Prozesses zur Ernennung von neuen Preisträgern und konkreten Anforderungen, die Jugendmedaille besser anwendbar zu machen. Viele Jugendliche leisten jedes Jahr besondere Leistungen, für die sie das Jugendparlament Osnabrück eigentlich ehren und belohnen sollte. Die Kriterien der Medaille wurden dahingehend umfassend verändert, sodass dies möglich werden kann.

Das Jugendparlament erhält außerdem mehr Rechte, am Prozess der Ernennung und Aberkennung teilzunehmen. Der Bewerbungsprozess wurde zudem digitalisiert.

In dem neu geschaffenen Prozess wurde zudem die Unterstützung von zivilgesellschaftlichen Akteuren eingebaut. So können Akteure, wie bspw. Sportvereine, Kunst- und Musikschulen, „Jugend forscht“, allg. bildende Schulen und Vereine, wie die Tafel und „Exil e.V.“ zur Hilfe gezogen werden, um potenzielle Kandidaten zu finden. Die Erweiterung des Empfängerkreises sollte es ermöglichen, mehr Licht auf beeindruckende Leistungen von Osnabrücker Jugendlichen zu werfen, ohne dabei den ursprünglichen Gedanken der Medaille, nämlich der Ehrung von Leistungen für die Sache der Osnabrücker Jugend, zu verlieren.

In Kurz: Dieser Antrag ergänzt die bestehende Medaille um deutlichere Richtlinien, schafft einen neuen, einfacheren Prozess der Ernennung und wandelt damit die Medaille von einem Papiertiger zu einem scharfen Schwert, mit dem die Leistung von Osnabrücker Jugendlichen einen wohlverdienten Ritterschlag erhält.

Konkrete Erläuterungen von Detailfragen:

§8 Abs. 2 schließt die Öffentlichkeit aus, um die Persönlichkeitsrechte der vorgeschlagenen Personen(-Gruppen) zu schützen. Außerdem besteht das parlamentarische Prinzip, dass Personalfragen immer nichtöffentlich geklärt werden. Dies wird hier analog angewendet.

Weiteres erfolgt mündlich in der Sitzung.

Anhang einer exemplarischen Urkunde für die Jugendmedaille.

Das Jugendparlament der Stadt Osnabrück verleiht

Herrn

Max Mustermann

Geboren am 01. Januar 2000 in Osnabrück

Feierlich die Medaille des Osnabrücker Jugendparlaments für außerordentliche Leistungen.

Diese wird ihm aufgrund von §4 Abs. 1 Kat. 2 GO-KJM verliehen.

Auf Vorschlag

Des „Vereins e.V.“, vertreten durch seine Vorsitzende Erika Mustermann

für

**Seinen Beitrag zur Integration von Geflüchteten in der Stadt Osnabrück durch ein Ehrenamt.
Herr Mustermann ging mit seinem sozialen Engagement über das, was von einem Jugendlichen in einer solchen Position gefordert wird, hinaus.
Dies verdient höchste Anerkennung und Lob.**

Das Jugendparlament Osnabrück dankt Herrn Mustermann für seine Leistung und hofft, dass er sein Engagement auch weiterhin verfolgt.

Hochachtungsvoll

Die Kommission, den 01.10.2023

Herr Simon Bade **Geschäftsführer**	**Frau Tuana Sahin** **Präsidentin des Jugendparlaments**	**Herr Linus Sandkämper** **Kommissionsmitglied**

Linus Sandkämper stellt den Antrag vor.

<u>Fragen/Diskussion</u>

Bennt Heise fragt, wie es mit Jugendlichen aus dem Landkreis aussieht.
Linus Sandkämper verweist auf §2 Abs. 6 GO-KJM

Jan Kniefert äußert die Idee, die Jugendmedaille auch an Erwachsene zu verleihen, die sich für Jugendliche einsetzen.
Linus Sandkämper zeigt sich dafür offen.

Carl Frerker sieht dabei das Problem, dass die Anzahl der Bewerbungen zu groß werden könnte. Und er fragt, ob nur ehrenamtlich Tätige oder auch Hauptberufler*innen ausgezeichnet werden können.
Vincent Pleister stimmt Carl Frerker zu und erwähnt, dass die Jugendlichen unter der großen Zahl der Bewerber*innen untergehen könnten.

Linus Sandkämper erwähnt, dass man §4 Abs.2 GO-KJM dahingehend ändern könnte, dass Erwachsene bei Gruppenverleihungen inbegriffen wären.
Jan Kniefert lehnt diesen Vorschlag ab. Mehr Bewerbungen seien gut für den Wettbewerb.

Carl Freker fragt, ob vor der letzten Verleihung auch Emails an Schulen geschickt wurden, damit diese Vorschläge einreichen könnten.
Linus Sandkämper verneint dies.

Jan Kniefert stellt die Frage in den Raum, welche Auszeichnung wichtiger sei: Jugendliche, die in etwas besonders gut sind, oder Leute, die sich für Jugendliche engagieren. Es gehe für ihn darum, Engagement auszuzeichnen, welches sonst nicht ausgezeichnet werden würde. Er schlägt vor, dass ehrenamtliches Engagement gesondert in GO-KJM genannt wird.

Carl Frerker spricht sich dafür aus, sowohl besondere Jugendliche als auch Engagement für Jugendliche auszeichnen zu können.

Julius Goebel spricht sich für eine Öffnung der Altersgrenze aus, um viele Bewerbungen zu bekommen.

Aus der Diskussion ergeben sich folgende Abstimmungen:

Abstimmung: Streichung der Altersgrenze in $4 Abs.1 Nr.2 GO-KJM

Dafür:	13 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen
Enthaltung:	1 Enthaltung

Abstimmung: Auszeichnung soll auch für Zusammenschlüsse von Menschen (Gruppen, jur. Personen, Initiativen) möglich

Dafür:	11 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	3 Stimmen

Abstimmung: §4 Abs. 1 Nr. 2GO-KJM wird dahingehend geändert, dass Erwachsene ausgezeichnet werden können, solange ihre auszuzeichnende Tätigkeit ehrenamtlich vollzogen wird.

Dafür:	10 Stimmen
Dagegen:	2 Stimmen
Enthaltung:	2 Stimmen

Abstimmung über den Antrag von Linus Sandkämper mit vorab bestimmten Änderungen.
Antrag mehrheitlich angenommen

- Çanakkale Park
  Linus Sandkämper

<u>Antrag an das Osnabrücker Jugendparlament</u>

Osnabrück, den 11.04.2023

Ein Antrag von Linus Sandkämper zur Umbenennung einer Osnabrücker Grünfläche in den „Çanakkale-Park“.

Das Jugendparlament Osnabrück möge Folgendes beschließen:

1. Folgenden Antrag an den Rat der Stadt Osnabrück zu übermitteln:
   Beschluss:
   Eine Grünfläche im Stadtgebiet als „Çanakkale-Park“ auszuweisen.
   Ein entsprechendes Schild zur Kennzeichnung des Parks anzubringen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Auswahl an möglichen Grünflächen dem Jugendparlament vorzulegen. Aus dieser Auswahl
3. Bei einer von Punkt 2 abweichenden Grünfläche gilt es, folgende Kriterien für eine Alternative zu beachten:
   a. Die Grünfläche muss möglichst zentral liegen, sodass sie gut mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar ist. Zudem sollte sie barrierearm sein.
   b. Die Grünfläche muss so liegen, dass sie möglichst viele Besucher anzieht.
   c. Die Grünfläche muss Raum bieten für Aktivitäten im Rahmen von Jugendaustauschen und interkulturellen Angeboten. Besonders sollte sie, der Beschaffenheit nach, für Gestaltung und andere Projekte geeignet sein.
4. Die Gestaltung des Çanakkale-Parks wird in einem separaten Verfahren erarbeitet und dem Stadtrat sowie seinen Ausschüssen nach Beendigung vorgelegt. Dieses Verfahren soll unter Einbeziehung von Jugendlichen aus Çanakkale, Osnabrück und Mitgliedern des Jugendparlamentes mit Unterstützung von Landschaftsplanern durchgeführt werden.
5. Für die Gestaltung werden folgende Rahmenpunkte beachtet:
   a. Der „Çanakkale-Park“ soll die Kultur und Geschichte von Çanakkale in groben Züge darstellen.
   b. Ferner soll der Park den Bürger:innen Çanakkale als Ort der Geschichte und Tradition näher bringen.

c. Des Weiteren sollen Möglichkeiten für eine aktive Nutzung des Parks durch Vorbeigehende ermöglicht werden. Dies soll möglichst mit Bezug auf Çanakkale geschehen.

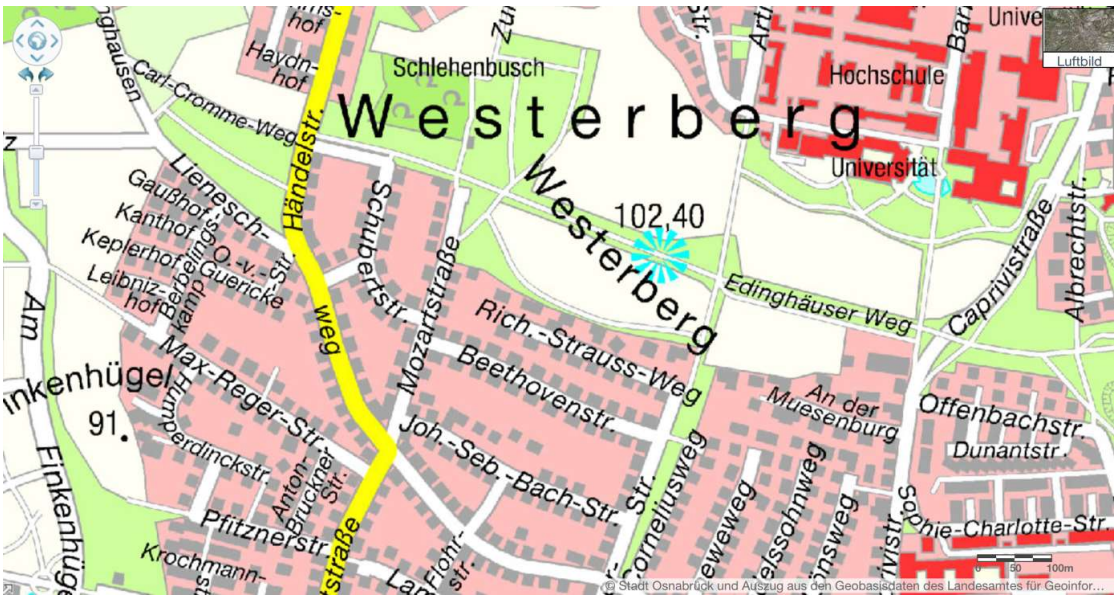
Begründung:
Die Städtepartnerschaft zwischen Osnabrück und Çanakkale besteht seit fast 20 Jahren. Die Bindung zwischen der türkischen Bevölkerung und der deutschen Bevölkerung besteht jedoch schon deutlich länger. So hat auch Osnabrück maßgeblich von den Gastarbeitern nach dem zweiten Weltkrieg profitiert. Die Besiegelung der Städtepartnerschaft durch den damaligen Osnabrücker Oberbürgermeister Hans-Jürgen Fip und dem seither amtierenden Bürgermeister Çanakkales Ülgür Gökhan im Jahre 2004 war somit nur die Formalisierung einer schon lang bestehenden Beziehung zwischen den beiden Bevölkerungen.

Die beiden Städte spielen außerdem eine wichtige Rolle in ihrer jeweiligen Landesgeschichte. So liegen beispielsweise die Ruinen der legendär umkämpften Stadt Troja unweit von Çanakkale, ähnliche wie die Felder der Varusschlacht unweit von Osnabrück liegen - auch wenn Brat Pitt noch nicht Arminius spielte.
Beide Städte sind Friedensstädte. Osnabrück trägt diesen Namen aufgrund des Westfälischen Friedens, Çanakkale indirekt durch die gewonnene Schlacht von Gallipoli. Und während der erste türkische Staatspräsident und Gründervater der modernen Türkischen Republik, Kemal Atatürk, den Beinamen „Held von Çanakkale“ trägt, stellt Osnabrück sowohl den Bundeskanzler als auch den Verteidigungsminister. Trotzdem wissen wenige Osnabrücker von der reichen Geschichte und Tradition von Çanakkale. Das Wort Çanakkale selbst spielt auf die lange Tradition ihrer Töpferkunst.

Am Ufer des Flusses „Sarıçay“, neben einem Fischrestaurant, wird das Stadtbild Çanakkales durch den „Osnabrück Parkı“ erweitert. In ihm steht eine Bronzestatue von drei jungen Steckenpferdreitern. Gerührt von dieser Geste und inspiriert von der Geschichte und Tradition wollen wir der Stadt Çanakkale und ihren Bewohnern diesen - kleinen, aber feinen - Park widmen.

Weiteres erfolgt mündlich in der Sitzung.

Kartenansicht der präferierten Grünfläche:



Linus Sandkämper erläutert den Antrag.

Carl Frerker fragt, ob dafür Bäume gefällt werden müssen.
Linus Sandkämper verneint dies.

Linus Sandkämper erläutert, dass der Park angrenzende Flächen habe, die ebenfalls als Parks mit Namen der Partnerstädte benannt werden können. In diesem Gebiet gebe es viele Fußgänger und der Park soll zum Verweilen einladen.

Jan Kniefert findet den Antrag gut, würde ihn aber auf keine konkrete Fläche beziehen. Die Stadt soll eine Fläche ausweisen und es solle kein Geld vom JuPa fließen.

Linus Sandkämper ist wichtig, dass bei der Gestaltung die Partizipation von Jugendlichen aus Osnabrück und Çanakkle sichergestellt ist.

Aus der Diskussion ergeben sich folgende Abstimmungen:

Abstimmung: Punkt 2 des Antrags wird inhaltlich gestrichen. Die Stadt soll Vorschläge für Flächen unterbreiten. (Punkt 3 wird strukturell zu Punkt 2)

Dafür:	12 Stimmen
Dagegen:	1 Stimme
Enthaltung:	1 Stimme

Abstimmung: Der Schlusssatz des Antrags wird gestrichen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung: Punkt 6 des Antrags wird gestrichen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung: Antrag von Linus Sandkämper mit den zuvor bestimmten Änderungen.
Wird einstimmig angenommen.

Tuana Sahin fragt, wie es jetzt mit dem Antrag weitergeht.
Mathias Owerrin antwortet, dass, nachdem der Antrag von der Verwaltung bearbeitet ist, er an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und den Stadtrat weitergeleitet wird.

Linus Sandkämper regt einen Austausch zu dieser Thematik mit dem Migrationsbeirat an.

Pause bis 19:15 Uhr

Punkt **17) Euregio Youth Contest** wird vorgezogen:

Tuana Sahin begrüßt Tjeu Sommekrot.

Tjeu Sommekrot erläutert, dass die Euregio ein Zweckverband aus 128 niederländischen und deutschen Grenzkommunen ist, welche die Zusammenarbeit in der Grenzregion stärken wollen. In diesem Rahmen finden auch Jugendprojekte statt. Unter anderem gibt ein Youth Council und Youth Labs.

Am 02. Juni 2023 findet in Osnabrück der Youth Contest statt, bei dem deutsche und niederländische Jugendliche gemeinsam Ideen erarbeiten, diese einer Jury vorstellen und die Idee der Gewinnenden wird umgesetzt. Er lädt die Mitglieder des JuPa dazu ein, an diesem Youth Contest teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt über die Seite youthbattle.eu.

Im Oktober gibt es zudem eine Jugenddebatte in Enschede, an der das JuPa gerne teilnehmen kann. Infos dazu folgen.

Tuana Sahin fragt, ob der Youth Contest nur in Osnabrück stattfindet.
Tjeu Sommekrot bejaht dies.

Tuana Sahin fragt, ob Mitglieder teilnehmen möchten.
Jan Kniefert schlägt vor, dass am besten Mitglieder teilnehmen, die sich nochmal aufstellen lassen möchten, um so nachhaltige Kontakte zu knüpfen.

Abstimmung: Weiterleitung der Einladung zum Youth Contest an Schulen

Einstimmig angenommen.

6) Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Kein Bericht.

7) Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Max Wallenstein erläutert, dass hauptsächlich die Kindergartenplanung Thema war.

Mathias Owerrin fragt, ob die Förderung des Substanz‘s thematisiert wurde. Max Wallenstein gibt an, davon nichts zu wissen.

Linus Sandkämper liest aus dem Protokoll vor, nachdem das Substanz bis 2024 bezuschusst wird. Danach ist erstmal keine Unterstützung vorgesehen. Empfänger sei der FRANZ e.V..

Die Thematik wird von vielen Mitgliedern aufgrund des möglicherweise fehlenden Bezugs zur Jugend und der politischen Ausrichtung skeptisch gesehen.

Abstimmung: Ob Thematik weiter verfolgt wird und die Vertreter*innen im Jugendhilfeausschuss ggf. für das Jugendparlament Fragen zur Thematik stellen sollen.

Dafür:	7 Stimmen
Dagegen:	3 Stimmen
Enthaltungen:	4 Stimmen

Damit ist der Antrag angenommen.

8) Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss

Vincent Pleister berichtet, dass neue Sportanlagen und das Jugend-/Azubi-Ticket, die Digitalisierung an Schulen sowie der Zustand der Berufsbildenden Schulen Thema waren.

9) Interne Ausschüsse

Keine Neuerungen.

10) Bericht Logo Weiterentwicklung

Theo Jäkel berichtet, dass der zuständige Kurs noch 2 Wochen brauche.

11) Bericht zur Homepage Weiterentwicklung

Keine Neuerungen.

12) Bericht Seifenkisten-Rennen 18.05.2023 Ziegenbrink
Linus Sandkämper und Leon Dean

Max Wallenstein und Leon Dean bauen eine Seifenkiste und Linus Sandkämper wird den Stand betreuen.

13) JuPa Kooperation und Ferienpass 2023

Linus Sandkämper erläutert die Ferienpassaktionen, an denen das Jugendparlament beteiligt ist:

- Fahrt nach Hannover (24.Juli)
- Waldtag in Uphöfen (24. Juli)

14) Berichte Sommerferien 2023

Es wird auf die Reise „Europa beginnt in deiner Stadt“ (24. Juli bis 12. August 2023) verwiesen und das darauffolgende Programm mit internationalem Austausch in Osnabrück (6. Bis 12. August 2023).

15) Ökomaile

Linus Sandkämper betreut den Stand am 06. Mai. Es dürfen sich aber noch gerne weitere Leute melden.

16) Anfragen/ Einladungen ans Jugendparlament

Keine Einladung.

17) Euregio Youth Contest 2. Juni 2023

Wurde vorgezogen.

18) Einladung Kidsprojekt 26.04.2023 , 16:30 Uhr

Julius Goebel und Linus Sandkämper nehmen teil.

19) Weitere JuPa Termine 2023

22. Mai im Haus der Jugend

22. Juni im Ostbunker mit Abendessen

20) Bericht Vollversammlung Stadtjugendring
Linus Sandkämper

Linus Sandkämper berichtet, dass die Falken in Stadtjugendring aufgenommen wurden.

21) Verschiedenes

- Max Wallenstein erinnert an die Leute, die schon lange nicht mehr bei den Sitzungen anwesend waren.
  Simon Bade macht zur nächsten Sitzung eine Übersichtsliste fertig.
  Linus Sandkämper spricht sich für eine Anwendung der Geschäftsordnung aus.
  Jan Kniefert sieht einen Rauswurf der Mitglieder als unklug an, da keine Nachrückenden mehr da sind.
  Vincent Pleister mahnt, dass zur nächsten Wahl zuverlässige Leute gefunden werden müssen.
  Bennet Heise stimmt Jan Kniefert und Vincent Pleister zu.
  Linus Sandkämper und Jan Kniefert werfen in den Raum, ob eine Änderung in der Geschäfts- oder Wahlordnung sinnführend wäre.
  Jan Kniefert und Max Wallenstein erwähnen eine mögliche Änderung des Wahlturnus als Lösung.
  Linus Sandkämper und Bennet Heise lehnen dies ab. Schulen könnten aufgrund des Aufwandes verloren gehen und die Gruppendynamik könnte gestört werden.
  Mathias Owerrin meint, dass man die Nachrückenden besser involvieren müssen.
  Michel Höffer bringt in diesem Sinne eine (Whatsapp-)Gruppe „Friends of JuPa“ ins Spiel, auf die z.B. bei öffentlichen Aktionen zurückgegriffen und so mehr Präsenz dort gezeigt werden kann.

Tuana Sahin beendet die Sitzung um 20:30 Uhr.

Für Protokoll: **Michel Höffer**

Päd. Begleitung: **Mathias Owerrin**
Michel Höffer

5. Jugendparlaments Osnabrück
Wahlperiode 2021–2023

Anwesenheitsliste
Sitzung 24.04.2023

Name	Unterschrift
Levin Adigüzel	
Thanaa Al kwifi	
Benedict Andres	
Simon Bade	Online
Kim Josi Bürstlein	
Leon Dean	
Carl Frerker	
Julius Goebel	Online
Bennet Heise	B. Heise
Theo Jäkel	
Jan Kniefert	

Name	Unterschrift
Jeremy Kupke	
Niclas Lotze	Online
Jonas Mischnick	Online
Rouya Murad	Rouya Murad
Silas Niemann	
Alpay Pehlivan	
Vinzent Pleister	V. Pleister
Tuana Sahin	T. Sahin
Linus Sandkämper	
Hanna Thiemeyer	
Max Wallenstein	

5. Jugendparlaments Osnabrück
Wahlperiode 2021–2023

Anwesenheitsliste
Sitzung 24.04.2023

Name	Unterschrift
Mathias Owerrin Päd. Begleitung	
Michel Höffer Päd. Begleitung	
GÄSTE	
Presse	
Hoggy Katharina Hogg	M. K. Hogg